

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 16 · Nummer 20 · **Donnerstag, den 9. Oktober 2025**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|---|---------|
| 1. Cauerwitzer Senioren legen Hand an | Seite 5 |
| 2. Eine spannende Wanderung in Tautenburg | Seite 8 |
| 3. Weinlese in Wethau | Seite 9 |

Erfolgreicher Auftakt für die 1. Hopfenmeile

Pünktlich um 10 Uhr startete am Samstag, dem 6. September 2025, bei traumhaften Wetter das Festprogramm zur Eröffnung der 1. Hopfenmeile.

Organisiert vom Kultur- und Heimatverein Schkölen e.V. fanden sich sowohl die Landräte Götz Ulrich und Johann Waschnewski als auch die Verbandsgemeindebürgermeisterin aus dem Wethautal, Kerstin Beckmann, Eisenbergs Bürgermeister Michael Kieslich und der Gemeinschaftsvorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen, Martin Bierbrauer zum gemeinsamen Fassanstich mit dem Hopfenpapst, der Hopfenkönigin Melanie I. und der Bürgermeisterin von Schkölen, Martina Ehlers-Tomancova, in Schkölen ein.



Danach ging es zusammen mit dem Shuttle in den Nachbarlandkreis nach Aue, um dort durch den Banddurchschnitt die 1. Hopfenmeile zu eröffnen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 23. Oktober 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 13. Oktober 2025

Viele Besucherinnen und Besucher aus beiden Landkreisen nutzten mit ihren Familien diese länderübergreifende Möglichkeit, am Rande der Hopfenfelder zu wandern, zu essen und zu trinken und dabei viel Wissenswertes über den Hopfen und seinen Anbau zu lernen. Nebenbei konnten Stempel für die abends stattfindende Tombola gesammelt werden.



© Landratsamt Burgenlandkreis

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, um die Bedeutung des Hopfens in der Saale-Unstrut-Region hervorzuheben.



© Funke Medien Thüringen/Julia Grünler

Die Hopfenmajestät vom Kultur- und Heimatverein und Schkölens Hopfenkönigin Melanie I. zur Eröffnung der ersten Hopfenmeile am Rittergut in Schkölen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung



[News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa \(Bildungsbahnhof\) findet ihr hier:](http://www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html)
www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html

Kindertagesstätte „Stoppelhopper“ Possenhain

40 Jahre voller Lachen, Geschichten und kleiner Hände, die geführt wurden.

Zum 40jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir Frau Kerstin Hesse, Leiterin der Kindertagesstätte „Stoppelhopper“ in Possenhain. Herzlichen Dank für 40 Jahre Energie, Einsatz und Teamgeist.



Kerstin Hesse und Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann

Aus dem Senioren- und Behindertenbeirat

Ist das Wohnen in einem Pflegeheim die einzige Alternative für ein selbstbestimmendes Leben im Alter?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Senioren- und Behindertenbeirat der Verbandsgemeinde seit längerem. „Wo will ich im Alter leben - zu Hause, in einem Pflegeheim oder einer anderen Wohnform?“, so auch das Thema in der Sitzung am 17. September. Eingeladen waren Leiter von Pflegeeinrichtungen, Politiker, Seniorenvertreter und die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde.



Immerhin leben 641 Personen, die älter als 80 Jahre sind in der Verbandsgemeinde. Im Burgenlandkreis ist die Zahl der Pflegebedürftigen von 2021 bis 2023 um 4 % gestiegen. Das sind fast 19.000 Personen, von denen etwa 2.500 Personen in Pflegeheimen wohnen.

Weil die Heimkosten steigen, reicht die Rente oft nicht mehr dafür aus. Zusätzlich zu den Leistungen der Pflegekasse müssen die Angehörigen oder das Sozialamt zuzahlen. Die Pflegekosten werden zum Armutsrisiko. In der Folge bleiben die Pflegebedürftigen so lange es geht in häuslicher Pflege, auch wenn es die Betroffenen oft schon überfordert. Ein Zustand den die neue Gesundheitsministerin Nina Warken, nunmehr angehen will. Kosten könnten gesenkt werden, wenn jede mit der Versorgung betraute Sparte - egal ob Pflege oder Gesundheitswesen - ressourcenübergreifend miteinander arbeiten könnte. So die Auffassung von Jan Fritsche, Geschäftsführer der Bucharth Führer Heimgruppe, zu der das Stößner Heim gehört. Jeder befugte

Akteur sollte z.B. auf die Gesundheitsdaten der Hilfebedürftigen Zugriff haben. Doppelte Erfassungen und Fehleinschätzungen würden entfallen.

Doch auch hier, merkt Beirat Gerhard Pursche an, könnte der Datenschutz ein Hindernis sein. Karina Kaiser, Vertreterin der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt, sieht das ähnlich.

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin kann sich vorstellen, dass mit einer Förderung - ähnlich wie dereinst beim Bau von Sozialwohnungen - Kommunen barrierefreien Wohnraum schaffen, der dann auch an betreute Wohngruppen vermietet werden kann. Vor allem sollte die Pflege von Menschen mit Behinderungen und von Alten nicht getrennt geregelt werden.

Einig waren sich alle: Die Pflege muss zukunftssicher gemacht werden. Ein entsprechendes Positionspapier ist auf dem Wege und sollte breit diskutiert werden. In der nächsten Ausgabe mehr zu diesem Thema.

Text u. Foto: W. B.

Elektronische Wohnsitzanmeldung mit dem Online-Ausweis jetzt auch in der Verbandsgemeinde Wethautal möglich

Die Anmeldung eines neuen Wohnsitzes gehört zu den am häufigsten von Bürgerinnen und Bürgern nachgefragten Verwaltungsleistungen. Mit der elektronischen Wohnsitzanmeldung (eWA) kann



die Ummeldung nach dem Umzug ab sofort in neun der zehn größten Städte Deutschlands mit dem Online-Ausweis bequem von zuhause erledigt werden.

In Deutschland haben Bürgerinnen und Bürger nach einem Umzug 14 Tage Zeit, sich umzumelden. Bisher war die Anmeldung der neuen Adresse nur im Bürgeramt möglich. Inzwischen kann die An- und Ummeldung nach einem Umzug in neun der zehn größten Städte Deutschlands und vielen Kommunen mit dem Online-Ausweis von zuhause vorgenommen werden. Ein Termin beim Bürgeramt ist dann nicht mehr notwendig.

Im Rahmen der **diesjährigen Smart Country Convention** ist die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) für Berlin offiziell gestartet. Damit steht der Onlinedienst jetzt in Berlin, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein sowie in vielen Kommunen in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung ist ein gemeinsames Digitalisierungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und für Heimat und der Senatskanzlei Hamburg, das nach dem „**Einer-für-alle-Prinzip**“ umgesetzt wird. Im Rahmen des bundesweiten Rollouts wird der Onlinedienst schrittweise in ganz Deutschland verfügbar.

Für die Nutzung der elektronischen Wohnsitzanmeldung wird ein Personalausweis mit aktiviertem **Online-Ausweis** oder eine **eID-Karte** und die dazugehörige **PIN**, ein Nutzerkonto wie die **BundID**, die **AusweisApp** des Bundes sowie ein geeignetes Smartphone oder Tablet benötigt. Bürgerinnen und Bürger authentifizieren sich zunächst datenschutzkonform mit dem Online-Ausweis. Dann erhalten sie Zugriff auf ihre bisher im Melderegister gespeicherten Daten, können diese überprüfen und ihre neue Adresse eingeben. Nach erfolgreichem Online-Prozess werden die Adressaufkleber automatisch an die neue Meldeadresse versendet.

Weitere Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie auf dem Personalausweisportal. Unter www.wohnsitzanmeldung.de können Sie sich ummelden.

©Bundesministerium des Inneren

Termine im Bürgerbüro

Wir bitten um Beachtung:

Die Vorsprache in den Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.



Die Online-Terminvergabe erfolgt über die Homepage der Verbandsgemeinde Wethautal unter:

www.vgem-wethautal.de oder

unter der Telefonnummer: 034422/ 414-70

Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros der Verbandsgemeinde Wethautal sind wie folgt:

Bürgerbüro Stößen (Naumburger Straße 33, 06667 Stößen)

Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

und an einem
Samstag im Monat: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Bürgerbüro Osterfeld (Markt 24, 06721 Osterfeld)

Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Die Feuerwehren informieren

Feuerwehr Meineweh

90 Jahre Feuerwehr Meineweh – 26 Jahre Feuerwehrverein Meineweh e.V.

Jubiläumsfeier am 23.08.2025 – Planung, Organisation und unvergessliche Momente

Das Jahr 2025 stand für die Feuerwehr Meineweh ganz im Zeichen zweier ereignisreicher Jubiläen: 90 Jahre freiwillige Feuerwehr Meineweh und 26 Jahre Feuerwehrverein. Grund genug, dieses außergewöhnliche Ereignis am 23. August 2025 mit einer Jubiläumsveranstaltung gebührend zu feiern. Ein Rückblick auf die monatelange Planung, das Zusammenwirken engagierter Menschen und die Höhepunkte dieses besonderen Tages soll einen Einblick in die Entstehung und Durchführung geben.

Beginn der Planungen – Weichenstellung bereits im Vorjahr

Der Grundstein für das Jubiläumsfest wurde schon im September 2024 gelegt, als die Band für den Festabend gebucht wurde. Damit war der Startschuss für die weitere organisatorische Vorbereitung gegeben. Von diesem Moment an begann ein Team aus erfahrenen Feuerwehrmitgliedern, Vereinsangehörigen und helfenden Händen, das Fest Schritt für Schritt zu planen.

Die organisatorische Vielfalt – Aufgaben und Zuständigkeiten

Mit der Band als musikalischem Ankerpunkt folgte die Klärung der logistischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Ein Festzelt wurde bestellt, das als zentraler Treffpunkt und Veranstaltungsraum dienen sollte. Ebenso wurde ein Bierwagen organisiert, um den Gästen eine angemessene Versorgung zu bieten. Die zuständigen Verwaltungsbehörden wurden über die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung informiert. So konnte auch ein Antrag auf ein vorübergehendes Gaststättengewerbe für den Veranstaltungstag gestellt werden, um allen rechtlichen Anforderungen zu entsprechen. Potenzielle Hürden konnten beseitigt werden. Auch die Anmeldung bei der Gema erfolgte, um einen reibungslosen Ablauf und rechtliche Sicherheit bei der musikalischen Gestaltung des Festes zu gewährleisten.

Gastronomie und kulinarische Vielfalt

Ein besonderes Augenmerk galt der Essensversorgung. Hierzu wurde die SG Meineweh frühzeitig einbezogen, sodass sich en-

gagierte Mitglieder dieser Gemeinschaft für das leibliche Wohl der Besucher mitverantwortlich fühlten. Ergänzend bereicherten Bachmanns Grillhähnchen, drei Schweinekeulen und die Eisfreunde das gastronomische Angebot, was dazu beitrug, die Gäste mit einer breiten Auswahl an Speisen und Getränken zu verwöhnen. Nicht zu vergessen sei das Angebot an Kaffee und Kuchen, das bei den Gästen von Früh an großen Anklang fand. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den engagierten Kuchenbäckerinnen und -bäckern aus dem Ort für die hausgemachten Köstlichkeiten.

Diverse Stände und Attraktionen

Neben den kulinarischen Genüssen warteten auf die Festbesucher verschiedene Stände, an denen lokale Anbieter ihre Angebote präsentierten. Dies verlieh der Veranstaltung zusätzlichen Charme.

Sponsoring und Unterstützung aus der Gemeinschaft

Um das Jubiläum finanziell abzusichern, wurde bereits Anfang 2025 der erste Entwurf für einen Sponsorenbrief verfasst. Hierbei holte sich das Organisationsteam Unterstützung von fachlich versierten Unbeteiligten, die ihre Expertise und ihr Netzwerk uneigennützig einbrachten. Gemeinsam wurde ein ansprechendes Schreiben entwickelt, das an lokale Firmen und Unterstützer verschickt wurde. Die positive Resonanz auf diese Aktion trug maßgeblich zum Gelingen des Festes bei. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrer Großzügigkeit und ihrem Engagement maßgeblich zum Gelingen des Jubiläumstages beigetragen haben. Ob durch finanzielle Hilfe, Sachspenden oder tatkräftige Unterstützung – jede Form des Beitrags war ein wertvoller Mosaikstein.

Logistische Herausforderungen und Lösungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorbereitung lag auf der Bestellung und rechtzeitigen Bereitstellung der Getränke. Hierzu wurden zuverlässige Lieferanten kontaktiert, die für eine pünktliche und ausreichende Versorgung sorgten. Das Heranholen der Getränke wurde sorgfältig koordiniert und von engagierten Vereinsmitgliedern übernommen, sodass am Tag der Veranstaltung alles reibungslos verlief.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung des Jubiläumstages erfolgte auf unterschiedlichen Kanälen. Bereits im Frühjahr wurden Flyer gestaltet und verteilt, um möglichst viele Personen in und um Meineweh auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam zu machen. Schnell wurde jedoch klar, dass die Möglichkeiten der eigenen Kräfte an ihre Grenzen stießen – daher wurde professionelle Unterstützung ins Boot geholt, um die Reichweite der Werbung zu erhöhen. Im Zuge der modernen Öffentlichkeitsarbeit wurden Videos gedreht, die online für Aufmerksamkeit sorgten und viele Menschen neugierig auf das Fest machen sollten. Auch die klassische Plakatierung in den umliegenden Ortschaften erwies sich als effektiv, um die Bewohner der Region einzuladen.

Kreative Aktionen und besondere Hingucker

Mit viel Liebe zum Detail wurden zahlreiche kreative Akzente gesetzt, die das Fest zu etwas Besonderem machten: Farblich gestaltete Weinflaschen kamen als leuchtende Sonnenblumenvasen zum Einsatz und verwandelten sich später, als die Dämmerung hereinbrach, in stimmungsvolle Lichtquellen. Kleine, gehäkelte Glückswürmchen wurden angeboten. Für bleibende Erinnerungen sollten außerdem kreativ gestaltete Holzscheiben mit der Aufschrift „90 Jahre Feuerwehr“ sorgen. Von beiden sind noch welche zu haben. Zusätzlich wurde für die Veranstaltung ein Bauzaunbanner gestaltet, das weithin sichtbar auf das Jubiläum aufmerksam machte. Ein weiterer Höhepunkt war der Aufbau des „Feuerwehrmannis“, einer originellen Installation, die als Gesprächsanlass diente, für Begeisterung bei Groß und Klein sorgte und eine andere Wehr zum Nachahmen anregte.

Der Veranstaltungstag – Höhepunkte und bleibende Eindrücke

Der Veranstaltungstag rückte näher. Für die passende Atmosphäre im Park wurde rechtzeitig Licht installiert, sodass der Weg im Park auch in den Abendstunden sicher blieb. Besonders spannend gestaltete sich der Aufbau des Festzeltes, der am Donnerstag stattfinden sollte: Während das Zeltbauteam vom Zeltverleih Gottschalk bereits mit professionellem Geschick bereitstand, wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr kurz vorher zu einem Einsatz alarmiert. Doch das hielt das engagierte Team nicht auf – der Aufbau begann kurzerhand mit tatkräftiger Unterstützung der Zeltprofis. Als die Feuerwehrleute schließlich vom Einsatz zurückkehrten, packten sie gemeinsam noch den Rest an und das Zelt stand pünktlich und stabil bereit. Ein besonderer Dank geht an das Zeltbauteam von Gottschalk für die unkonventionelle und flexible Hilfe. Die letzten Handgriffe wurden gesetzt: Pavillons aufgebaut, Dekorationen arrangiert.

Die Tische und Bänke wurden von der Feuerwehr zur Veranstaltungsfläche im Park gebracht und dort mit vereinten Kräften an ihren Platz getragen. Am 23. August 2025 war es schließlich so weit: Das 90-jährige Jubiläum der Feuerwehr und das 26-jährige Bestehen des Feuerwehrvereins wurden mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert. Der Tag begann mit dem Ausscheid „Löschangriff Nass“, bei dem die Feuerwehren des Wethautals ihr Können und ihre beeindruckende Schnelligkeit unter Beweis stellten. Mit sportlichem Ehrgeiz und Teamgeist traten die Gruppen gegeneinander an und zeigten, wie reibungslos das Zusammenspiel im Ernstfall funktionieren kann. Auch die Jugendfeuerwehren stellten sich der Herausforderung und bewiesen, dass der Nachwuchs bereits mit viel Engagement und Geschick bei der Sache ist. Die Wettbewerbe sorgten sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Zuschauern für spannende Momente und unterstrichen eindrucksvoll die Bedeutung der Ausbildung und Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Ein besonderer Moment des Festes war die Ansprache von Frank Müller, Bürgermeister a.D., der in bewegenden Worten auf die essenzielle Rolle der Feuerwehr im Ort einging. „Die Feuerwehr! Keine Institution ruft so viel Begeisterung aber auch so viel Ablehnung hervor, wie die Feuerwehr und gerade in diesen Unterschieden, an den Reibungspunkten und an dem Wissen über die Notwendigkeit, macht sich die Wichtigkeit der Feuerwehr fest.“ Er erinnerte daran, wie sehr das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft zur Sicherheit und Lebensqualität aller beitragen. Müller appellierte leidenschaftlich an alle Generationen, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen – denn nur durch aktive Beteiligung egal ob aktiv bei der Wehr oder im Verein könne das wertvolle Wirken der Feuerwehr auch in Zukunft fortbestehen. Der Park bot Platz für Begegnungen, Austausch und Unterhaltung.

Ein weiteres Highlight für Groß und Klein war das Glücksrad, das von Beginn an regen Zulauf erfuhr. Sämtliche Gewinne waren am Ende wie im Flug vergeben. Natürlich kamen auch die jüngsten Festgäste auf ihre Kosten: Eine farbenfrohe Hüpfburg sorgte für ausgelassene Freude und ständiges Lachen unter den Kindern, die mit Begeisterung tobten. Diese Hüpfburg war am nächsten Tag für das Rückbauteam eine besondere Herausforderung. Das Trocknen wollte erst nicht recht gelingen, aber es gelang schlussendlich doch mit Spaß, Enthusiasmus und Anstrengung dieses Spielelement wieder gut zu verstauen. Für magische Momente sorgte der Luftballonmann der Firma Andrae, der mit geschickten Händen fantasievolle Ballonfiguren zauberte und kleine und große Gäste gleichermaßen begeisterte.

Am Nachmittag sorgten die Osterfelder Blasmusikanten zur Kaffeezeit für beschwingte Klänge und eine fröhliche Stimmung im Festzelt. Ihre Melodien luden zum Verweilen und Mitschunkeln ein und schufen einen stimmungsvollen Rahmen, in dem Menschen aller Generationen ins Gespräch kamen und den Tag gemeinsam genossen.

Am Abend sorgte die Partyband Meilenstein schließlich für ausgelassene Stimmung und Tanzfreude im Festzelt. Ihre energiegeladene Musik lockte die Gäste auf die Tanzfläche. Bis nach Mitternacht wurde gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert.

Fazit

Ohne den unermüdlichen Einsatz bewährter Mitstreiter, Umsetzer und „Macher“ vor Ort., wäre ein solches Fest in diesem Umfang nicht denkbar gewesen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit angepackt, organisiert und unterstützt haben – sei es vor und hinter den Kulissen, beim Aufbau, bei der Durchführung, beim Abbau oder in den vielen kleinen Momenten, die den Tag so besonders gemacht haben. Der Dank schließt auch die eigene Gemeinschaft ein, die mit Leidenschaft und Engagement immer wieder beweist, dass Zusammenhalt und Tatkraft Großes bewegen können.

Wer Lust hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, ist herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und gemeinsam mit uns für Sicherheit und Miteinander im Ort zu sorgen.

Mitteilungen aus den Gemeinden

Gemeinde Molauer Land

Waldschänke Cauerwitz

In Cauerwitz wird nicht nur gefeiert - Senioren legen Hand an

Sieben Frauen und Männer im Rentenalter treffen sich in Cauerwitz zu Geselligkeiten. Wie das eben so ist, man redet in der Gemeinschaft über vieles im Dorf und hat dabei auch einen Blick auf Dinge, die in die Jahre gekommen sind und mal in Ordnung gebracht werden müssten. Kurzer Draht zum Bürgermeister Bodo Zier, um auch nichts verkehrt zu machen und dann ging es ans Werk, sagt hier stellvertretend Hartmut Bergter.



Der Radwanderplatz am Zuckerradweg, auch als „Waldschänke“ bekannt, benötigte eine Auffrischung. Hohes Gras und eine nicht ansehnswerte Bank sind kein gutes Aushängeschild, so die Akteure. Und dann hat man sich eine Woche lang getroffen und Hand angelegt. Es wurde Rasen gemäht, die Fugen zwischen den Steinen gesäubert, die Bank von alter Farbe befreit und neu gestrichen. Auch Schäden wurden repariert. Anerkennung dafür. Sven Wilde und sein Studienkollege aus Jena, die per Rad nach Dresden unterwegs waren und hier eine Pause einlegten, fanden diesen Rastplatz gut. Es war nur sehr windig an dem Tage. Und die Senioren haben weiteres im Blick, das Kriegerdenkmal ist das nächste Vorhaben.

Text u. Foto: W. B.

Gemeinde Schönburg

Benefizkonzert - Mit Blasmusik und Chorgesang für einen guten Zweck

Der 1. Sonntag im September ist ein gesetzter Termin im Kalender des Heimatverein Schönburg e. V. Hier erklingt auf der gleichnamigen Burg im Glaspavillon Blasmusik. Die Schönburger Blasmusikanten und Jungmusikanten, sowie die Burgmusikanten präsentieren ihre musikalische Vielseitigkeit, die der Schönburger gemischte Chor mit Gesang abrundet. Mehr als einhundert Besucher aus dem Ort und Umgebung sind gekommen. Die älteste Besucherin war wohl Ruth Zaumseil aus Naumburg. Sie hat kürzlich ihren 100. Geburtstag gefeiert und erfreut sich immer wieder an den Klängen der Schönburger Blasmusik. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nachträglich vom Heimatverein.



Die Einnahmen dieses Konzerts werden komplett einem guten Zweck zuführt, versichert der Vorsitzende. Daran beteiligen sich auch die Musiker und der gemischte Chor, die keine Gage verlangen. Auch der Wirt der Schänke erhebt keine Nutzunggebühr. Das macht uns stolz, berichtet Lothar Zehrfeld, der dem 1994 gegründeten Verein seit 2014 vorsteht und von einem rührigen Team unterstützt wird. Der Heimatverein zählt derzeit 107 Mitglieder, die sich um den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft bemühen und Projekte um den Erhalt des kulturellen Erbes unterstützen. So sind in diesem Jahr die Einnahmen aus dem Konzert für die Erneuerung der Schrift am Kriegerdenkmal für die Gefallenen im 1. Weltkrieg in Schönburg vorgesehen.

Text: W. B. Foto: L. Zehrfeld



Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!



Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:

Teresa Bunzel

0171 2908634 | teresa.bunzel@wittich.de

Sonstige Behörden und Stellen



Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

„Dr. Wilhelm Harnisch“, Geschäftsstelle Zeitz

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von – bis (Uhr)		Termine
25HZ2050B	Gesellschaftstanz für die Party	Freitag, 17.10.2025	14:00	15:30	10 Termine
25HZ2050A	Gesellschaftstanz - Anfängerkurs	Samstag, 18.10.2025	10:00	11:30	10 Termine
25HZ3040A	Woche der Seelischen Gesundheit - Rückengesundheit -	Montag, 20.10.2025	17:00	18:30	1 Termin
25HZ5060D	Die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes – Chancen & Potenziale	Montag, 20.10.2025	15:00	16:30	1 Termin
25HZ1050F1	Ferienkurs - Gemeinschaftsspiele (ab 6 Jahre)	Dienstag, 21.10.2025	09:00	12:00	1 Termin
25HZ2100C	Häkeln - Mit Wolle, Nadel, Fantasie	Mittwoch, 22.10.2025	17:00	19:15	4 Termine
25HZ3020F3	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 22.10.2025	10:00	10:45	1 Termin
25HZ3020F4	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 22.10.2025	11:00	11:45	1 Termin
25HZ3050F2	Ferienkurs - Nudelwerkstatt für Kinder und Jugendliche	Mittwoch, 22.10.2025	10:00	12:15	1 Termin
25HZ3022F3	Ferienkurs - Tanzen mit Spaß	Donnerstag, 23.10.2025	10:00	10:45	1 Termin
25HZ3022F4	Ferienkurs - Tanzen mit Spaß	Donnerstag, 23.10.2025	11:00	11:45	1 Termin
25HZ5010A	Computer-Sprechstunde	Donnerstag, 23.10.2025	17:30	20:30	1 Termin
25HZ3022E	NEU Die Feldenkraismethode - Workshop	Samstag, 25.10.2025	10:00	15:00	1 Termin
25HZ2090D	Nähen lernen leichtgemacht	Dienstag, 28.10.2025	17:00	19:15	5 Termine
25HZ2100K	Kreative Dekorationen mit Trockenblumen	Mittwoch, 29.10.2025	17:30	19:45	1 Termin
25HZ5081	Bildungsurlaub: Stimmtraining für den Beruf	Mittwoch, 29.10.2025	08:30	16:00	1 Termin

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich! Wir empfehlen, sich spätestens eine Woche vor Kursbeginn anzumelden.

Anmeldungen sind über unsere Website www.vhs-burgenlandkreis.de, telefonisch unter 03441 879112 oder per E-Mail an info@vhs-burgenlandkreis.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der VHS - Geschäftsstelle Zeitz



Donnerstag, 25. September 2025

Verbrennen von Gartenabfällen im Oktober in Teilen des Burgenlandkreises möglich

Das Umweltamt des Burgenlandkreises informiert, dass es im Oktober 2025 in Teilen des Burgenlandkreises wieder erlaubt ist, pflanzliche Gartenabfälle auf dem eigenen Grundstück zu verbrennen. Dabei sind sowohl die Verbrennungsverordnung des Burgenlandkreises als auch der Brandschutz und die Wetterlage zu beachten.

Die pflanzlichen Gartenabfälle dürfen dabei jeweils montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr verbrannt werden. Das Verbrennen an Sonntagen sowie gesetzlichen Feiertagen (Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 2025 und Reformationstag am 31. Oktober 2025) ist dagegen nicht zulässig. Mitarbeiter des Umweltamtes des Burgenlandkreises werden die Einhaltung der Vorschriften durch Kontrollen vor Ort überwachen. Festgestellte Verstöße kann die Behörde als Ordnungswidrigkeiten ahnden. In den vergangenen Jahren wurde vor allem die Nichteinhaltung der Verbrennungszeiten am Wochenende und die Nichtbeachtung der Witterungsverhältnisse festgestellt. Beachtet werden sollte außerdem, dass kleine Tiere wie Igel, Mäuse, Vögel und Insekten gern Haufen mit Gartenabfällen als Unterschlupf nutzen. Deshalb sollten die Gartenabfälle vor dem Verbrennen umgeschichtet werden.

Das Umweltamt des Burgenlandkreises empfiehlt jedoch dringend, pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren oder in den 18 lokalen Annahmestellen des Burgenlandkreises abzugeben, statt sie zu verbrennen. So kann nicht nur Rauch, Qualm und Brandgeruch vermieden werden, was sich auf eine bessere Luftqualität auswirkt. Pflanzliche Abfälle können zu qualitativ hochwertigem Kompost weiterverarbeitet und im Kompostwerk Weißenfels zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt werden.

Folgende Annahmestellen der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd – AöR (AW SAS – AöR) bzw. ihrer Partner stehen für die Entsorgung zur Verfügung:

- die Wertstoffhöfe in Naumburg, Weißenfels und Zeitz (ganzjährig),

- das Kompostwerk Weißenfels und der Kompostplatz Nißma (ganzjährig),
- 10 saisonale Annahmestellen in Freyburg, Bad Kösen, Eckartsberga, Hohenmölsen, Kleinhelmsdorf, Laucha an der Unstrut, Lützen, Punkewitz, Saubach und Teuchern für Grün- und Astschnitt.

Private Anlieferer aus dem Burgenlandkreis können eine Menge von maximal 1 m³ pro Anlieferung gebührenfrei abgeben. Darüber hinaus gehende Mengen sowie Grün- und Astschnitt von Gewerbebetrieben sind gebührenpflichtig und können nur im Kompostwerk Weißenfels, auf dem Kompostplatz Nißma oder auf dem Grün- und Astschnittplatz in Freyburg (Unstrut) abgegeben werden. Annahmebedingungen sowie Informationen zur Erreichbarkeit der Annahmestellen sind im aktuellen Abfallratgeber sowie online unter: www.awsas.de nachzulesen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Grün- und Astschnitt aller zwei Wochen über die Biotonne oder Zusatzbiotonne per Abholung durch die AW SAS – AöR entsorgen zu lassen.

Die Verbrennungsverordnung des Burgenlandkreises, eine **interaktive Übersichtskarte**, wo das Verbrennen erlaubt bzw. verboten ist, sowie weitergehende Informationen zu den Standorten aller Grün- und Astschnitt-Annahmestellen über die Homepage des Burgenlandkreises abgerufen werden: <https://www.burgenlandkreis.de/de/abfallbeseitigung.html>.

Für Anfragen, Hinweise und Beschwerden kann via Smartphone die mobile Internetseite <http://umweltradar.blk.de> genutzt werden. Aber auch der direkte Kontakt zum Umweltamt per E-Mail an umweltamt@blk.de oder telefonisch unter 03443/372241 ist möglich.

Rückfragen richten Sie bitte an:
Christina Vater
Pressestelle
Telefon: 03445 73-1016
Telefax: 03445 73-1296
Email: pressestelle@blk.de

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Schul- und Kita-Nachrichten

Natur Pur



Als die Klassenlehrerin Frau Gärtner ihre Löwen (Lerngruppe 2) fragte, was sie zum Wandertag unternehmen wollen, waren sich die Mädchen und Jungen recht schnell einig: picknicken, Fußball spielen und Buden bauen.

Gesagt - getan! So machten sich die Kinder der 1. und 2. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin und der Schulsozialarbeiterin Frau Matthes am 15. September auf den Weg, einen schönen Platz zum Picknicken zu suchen.

Vorbei am Gelände von Röckelein und immer Richtung Wald war nach 45 Minuten der perfekte Platz für ein Picknick gefunden. Unter einem alten Baum suchten sich alle ein nettes Plätzchen. Einige Kinder saßen auf Decken oder Jacken. Einige saßen sogar im Baum, welcher abgebrochen und teilweise umgestürzt war. Es wurden sogar die mitgebrachten Regenschirme zu Sonnenschirmen umfunktioniert und so eine kleine Bude zum Frühstück gebaut. Nach der Stärkung ging es den Waldweg entlang.



Die Kinder entdeckten viel: bunte Blätter, Hagebutten, Birnenbäume und eine Blindschleiche. Es ging ein wenig quer durch den Wald, unter umgestürzten Bäumen hindurch. Eigentlich gab es

kein Ziel, aber plötzlich war der Spielplatz in Waldau nicht mehr weit. Dort legten die Mädchen und Jungen die nächste Rast ein und der zweite Wunsch: Fußball spielen, wurde erfüllt.

Nach einem langen Spielplatzaufenthalt ging es zurück in den Wald, denn es musste noch ein Platz für eine Bude gesucht werden. Unterwegs sammelten die Kinder bereits Baumaterial und räumten so gleich ein wenig den Wald auf. Bald war der richtige Platz gefunden und alle halfen eifrig mit, passende Behausungen zu bauen.

Es fiel allen schwer, die Buden zurückzulassen, um wieder zur Schule zurückzuwandern.

Das war ein spannender Vormittag in der Natur bei schönem Wetter und mit jeder Menge Spiel und Spaß.

N.G.

Klassenfahrt Saalburg

Unsere Klassenfahrt vom 20.08. - 22.08.2025

Am Mittwoch trafen wir uns alle an der Bushaltestelle. Viele waren sehr aufgeregt. Um 8:30 Uhr ist der Bus nach Saalburg losgefahren. Dort sind wir 9:30 Uhr angekommen. Zuerst haben wir die Betten in unseren Bungalows bezogen. Zum Mittag gab es Fisch mit Soße und Kartoffelbrei. Dann sind wir 3 km zur Rodelbahn gelaufen. Dort hatten wir viel Spaß. Anschließend gab es noch ein Eis und wir spielten auf dem Spielplatz. Es war sehr

heiß draußen. Zur Abkühlung durften wir in der Bleilochtalesperre baden. Zum Abendessen gab es leckeren Burger. Die Disco fing um 20:00 Uhr an ging bis 22:00 Uhr. Am nächsten Morgen sind wir schon sehr früh aufgestanden. Wir haben das Frühstück sehr genossen. Danach starteten wir mit den Floßbau. Zwei Gruppen bauten ein Floß aus Brettern, Seilen und Gummireifen. Dann gab es Nudeln mit Tomatensoße. Nach dem Mittag trugen wir das Floß ins Wasser und durften es ausprobieren. Am Nachmittag haben wir ein Ballturnier gemacht. Nach dem Abendessen haben wir Lagerfeuer gemacht und Stockbrot gegrillt. Freitag mussten wir 07:30 Uhr aufstehen. Nach dem Frühstück haben wir Sachen gepackt und Zimmer aufgeräumt. 10:00 Uhr war die Abfahrt in Saalburg und um 11:00 sind wir in Osterfeld angekommen.

Helena + Frida aus der Grundschule Osterfeld



Wandertag

Auf Reisen durch das Weltall – Eine spannende Wanderung in Tautenburg

Die Grundschule Sieglitz hat am 6. September einen ganz besonderen Wandertag erlebt. Viele Familien und Mitglieder des Fördervereins „Schule im Grünen“ haben sich in Tautenburg getroffen, um gemeinsam auf eine Reise durch unser Sonnensystem zu gehen!

Nach einem kleinen Anstieg wurden alle von Herrn Hild begrüßt.



Er war unser Weltraum-Reiseführer und hat uns auf dem „Planetenpfad Tautenburg“ die Planeten und ihre riesigen Abstände zueinander gezeigt.

Wie weit ist das denn?

Auf dem Planetenpfad ist alles im Maßstab von 1:1.000.000.000 nachgebaut. Das bedeutet: 1 Meter auf dem Wanderweg sind in echt eine Million Kilometer im Weltall! Es ist kaum zu glauben, wie weit die Planeten wirklich voneinander entfernt sind.

Unterwegs sind wir am Sonnenobservatorium vorbeigekommen und durch den Tautenburger Forst gewandert. Nach der Hälfte der Strecke gab es ein gemütliches Picknick. Hier konnten sich Alle stärken und austauschen. Herr Hild hat uns auf der ganzen Wanderung mit tollen Geschichten über die Planeten und ihre Entstehung unterhalten.

Unsere Wanderung war 8,5 Kilometer lang. Wir haben nicht nur viel gelernt, sondern auch die schöne Natur genossen. Die Kinder waren so aufgeregt, dass einige fast an den Planeten-Tafeln vorbeigerannt wären, so schnell wollten sie zum nächsten Treffpunkt.

Am Ende unserer Reise kamen wir am Spielplatz in Tautenburg an. Dort gibt es eine große, goldene Sonne. Alle staunten, wie gigantisch die Sonne im Vergleich zu den kleinen Planeten ist.



Die riesengroße Sonne

Aber nicht nur die große Sonne war das Highlight! Die Kinder stürmten sofort auf den tollen Spielplatz und tobten nach Herzenslust. Die Eltern und alle Anderen haben den schönen Tag entspannt ausklingen lassen.

Ein großer Dank geht an Herrn Hild vom Heimatverein in Tautenburg, der mit seinem Wissen unsere Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat.

Es war eine tolle und lehrreiche Wanderung für die ganze Familie. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!

Förderverein „Schule im Grünen“ – Grundschule Sieglitz



Vielen Dank!

Wir sind wieder unwahrscheinlich dankbar über den tollen Einsatz unserer Eltern, Großeltern und allen anderen Mitwirkenden für den Bau des Fallschutzes am Klettergerüst sowie das Bereinigen und Befestigen der Fläche vor unserer Kita.

Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihre Zeit und Engagement sowie Hilfe bei der Organisation wäre es nicht so schön geworden.



Wir bedanken uns bei Christiane Winkelmann, Rene Zörner, Opa Winkelmann, Nico John, Sebastian Schubutz, Rene Gasenzer, bei der Firma Tonkens für Ihren Einsatz und bei der Stadt Osterfeld für die Bereitstellung von Gerätschaften.



Danke sagen die Erzieher und Kinder der Kita Frechdachse in Haardorf

Kita Wirbelwind

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“

Wir läuten den Herbst ein!

Bei einem Spaziergang durch den bunten Herbst konnten die Vorschüler unserer Kita viel in der Natur entdecken. Bevor wir unseren Weg angetreten hatten, haben wir die Merkmale des Herbstes besprochen. So nannten die Kinder die bunten Blätter und Eicheln am Baum, die Veränderung der Temperatur und die Früchte des Herbstes.

Zuerst haben wir uns die Färbung der Blätter am Baum angeschaut. Dabei haben sich die Kinder gefragt: „Warum werden die Blätter im Herbst so bunt?“ Ein Blick in unser Naturkundebuch und diese Frage war schnell beantwortet. Als Nächstes entdeckten wir das zweite herbstliche Merkmal. Mitten auf der Wiese standen zwei große Pilze. Wir fotografierten den Pilz und schauten in der Kita nach, welchen Pilz wir entdeckt hatten.



Um den Rückweg gestärkt antreten zu können, suchte sich jedes Kind einen knallig roten Apfel und wir stärkten uns. Auf dem Rückweg haben die Kinder dann noch Ausschau nach Tierspuren gehalten und die Schnecken auf dem Weg beobachtet. Ein rundum gelungener und lehrreicher Spaziergang.



*Kita Wirbelwind in Molau
Eine Kita des IB Mitte gGmbH*

Vereine und Verbände

Tag des offenen Weinberges

Nach dem 4. Weinfest folgt die 1. Lese in Wethau

Am 06.09.2025 fand bereits zum 4. Mal der Tag des offenen Weinberges in Wethau statt.

Erneut meinte es das Wetter bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein gut mit uns und der Weinberg wurde gut besucht.

Die ersten Gäste kamen bereits gegen 13.30 Uhr und warteten geduldig bis die Kuchentafel gedeckt und der erste Kaffee gekocht wurde.



Gegen 16 Uhr wurde der Grill angezündet und sowohl die beiden Festzelte als auch die Sitzplätze auf dem Weinberg waren belegt. Erneut kamen die drei Weinsorten (Müller-Thurgau, Rotling, 3 Jungfrauen) von unserem Winzer Johannes Beyer bei den Gästen gut an und die Vorfreude auf den ersten eigenen Wein steigt. Am 16.09.2025 sollte es dann soweit sein, die erste Lese hat stattgefunden. Somit hat sich die harte Arbeit der letzten Jahre bezahlt gemacht und der erste Wein kann in wenigen Monaten abgefüllt werden. Auch wenn das noch in sehr geringer Stückzahl

erfolgen wird, ist es doch der Beginn unseres eigenen Weines. Wer an unserem Weinfest Gefallen gefunden hat und Freude an der Arbeit auf dem Weinberg hat, ist im Verein jederzeit herzlich willkommen.

Bekanntlich ist nach dem Fest auch vor dem Fest, sodass wir bereits an der fünften Auflage unseres Weinbergfestes arbeiten. Freut euch also schon heute auf den 05.09.2026.

*Benjamin Ritter
Weinbauverein Wethau e.V.*

Heimatverein Osterfeld e.V.

Die ultimative TRAVESTIESHOW
Fräulein Schneiders Nähkästchen

Participants: Lou Grant, Lustige Fibille, Rosetta Ferrari, Fräulein Schneider, Mutter Ute

Estädt ein Interessengemeinschaft der Vereine Osterfeld e.V.

01 | 11 | 25
VEREINSHAUS OSTERFELD

Beginn: 19 Uhr | Einlass: 18 Uhr
29,00 Euro
Karten- und Tisch-Reservierung unter 0162-4957427

Gastschüler aus Peru

Lernen Sie Peru einmal ganz praktisch kennen – durch die Aufnahme eines Gastschülers.

Im Rahmen unseres Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa kurzfristig Familien, die bereit sind, einen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen und so den eigenen Alltag durch neue Perspektiven zu bereichern.

Aufenthaltsdauer:

Peru / Arequipa: 25.10. – 05.12.2025 (Alter: 16 – 17 Jahre)
(Gastfamilien werden deutschlandweit gesucht.)

Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort der Gastfamilie ist verpflichtend. Die Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt bereitet sie auf das Leben in der Gastfamilie vor und fördert eine lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Interessiert?

Bitte wenden Sie sich an:

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

0711-6586533 | 0172-6326322

gsp@djobw.de | www.gastschuelerprogramm.de



Verkehrsteilnehmerschulung

Aufgrund der Oktoberferien fällt die Schulung am 17.10.2025 aus.

Nächster Termin ist der 21.11.2025.

Wir bitten um Verständnis.

Vorstand HV

Veranstaltungen und Termine

Pressemitteilung Burgenlandkreis

Gesundheitsamt des Burgenlandkreises lädt zu Vortrag über Volkskrankheit Osteoporose ein

In Zusammenarbeit mit dem Sonderbotschafter des Burgenlandkreises, Thomas Fritsch, und der Naturheilpraxis Freyburg veranstaltet das Gesundheitsamt des Burgenlandkreises einen Fachvortrag mit dem Titel Volkskrankheit Osteoporose – nicht nur eine Knochenkrankheit. Dieser wird von Dr. med. Christian Günther, Leitender Arzt der Osteologischen Abteilung der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach und Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Osteologie, gehalten.

Wann: Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Wo: Konrad-Martin-Haus Bad Kösen,
Am Rechenberg 3,
06628 Naumburg OT Bad Kösen

Der Eintritt ist frei, die Dauer des Vortrages beträgt etwa 90 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Hintergrund:

Weltweit sind 250 Millionen Menschen an Osteoporose (Knochenlöchrigkeit) erkrankt. Prognosen sagen, dass sich diese Zahl bis 2030 verdoppeln wird. Der „Osteoporose-Papst“ Dr. med. Christian Günther hat sich der Aufklärung, Prävention und Therapie der Volkskrankheit Osteoporose verschrieben.

In seinem kurzweiligen Vortrag mit musikalischen Einlagen, sportlichen Aktivitäten, Bildern und Fakten wird Günther darüber berichten, dass Osteoporose nicht nur eine Knochenkrankheit ist, sondern buchstäblich „durch Mark und Bein“ geht und effektiv zu behandeln ist. Auch wird er die vier Säulen der Therapie von Osteoporose erläutern: gezielte körperliche Belastung, knochenfreundliche Ernährung, medikamentöse Therapie und psychosoziale Betreuung.

Burgenlandkreis
Büro des Landrates
Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg

**BURGEN
LANDKREIS**

Kirchennachrichten

Einladung zum Dankeschön Konzert & Gottesdienst

in der Kirche zu Großgestewitz am

10.10.2025 um 17 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Roßdeutscher.

Orgelkonzert mit anschließendem kleinem Imbiss.

Die Kirche gehört ins Dorf.

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

11. Oktober - Samstag

17.00 Uhr Hassel, Erntedank mit Wahl Pfr. Roßdeutscher

19. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher

Kontakt

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 / 21417

Sprechzeit: am 1. Dienstag im Monat von 8 - 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Mail: christoph.rossdeutscher@ekmd.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 - 12 Uhr; Do., 13 - 17 Uhr

Mail: pfarramt.droyssig@ekmd.de, Internet: www.kirche-zeitz.de

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

12. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher

10.30 Uhr Schkölen Pfr. Roßdeutscher

19. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Zschorgula, Erntedank+ Pfr. Roßdeutscher
Kirchweih

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches: www.kirche-schkoelen-osterfeld.de.

Kontakt

Pfarramt Schkölen |Pfarrer Roßdeutscher

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694 - 20 513

Mobil: 0173 - 37 22 617

Sprechzeit: am 2. Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

christoph.rossdeutscher@ekmd.de |

www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters

Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr

donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 036694 - 20 513

Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

Internet: www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Pfarrbereich Camburg- Leislau

1. Veranstaltungen

Sonnabend, 11.10.

14.00 Uhr Boblas Familienerntedankgottesdienst zum Herbstmarkt

16.00 Uhr Prießnitz Brandfestkonzert (Posaune und Orgel)

17. Sonntag n. Trinitatis, 12.10.

8.30 Uhr Graitschen Erntedankgottesdienst (Greßler)

9.30 Uhr Camburg (Greßler)

11.00 Uhr Neidschütz Erntedankgottesdienst (Greßler)

14.00 Uhr Abtlöbnitz Erntedankgottesdienst (Greßler)

Mittwoch, 15.10.

10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim

Donnerstag, 16.10.

13.00 Uhr Prießnitz Gottesdienst zum Brandfest mit Kirchenchor – anschließend Zug zum Angstplatz und Gedenkstunde (Greßler/Schütze)

18. Sonntag n. Trinitatis, 19.10.

9.30 Uhr Camburg (Greßler)

12.00 Uhr Kleingestewitz Erntedankgottesdienst (Greßler)

14.00 Uhr Prießnitz Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Greßler)

7.00 Uhr Camburg (Henschel-Hamel)

Mittwoch, 29.10.

17.30 Uhr Camburg Friedensgebet in der evangelischen Kirche

Reformationstag, Freitag, 31.10.

10.00 Uhr Camburg Gottesdienst zum Reformationstag für alle Gemeinden! – mit Einführung der neuen Kirchenältesten (Greßler). Anschließend Empfang (Siehe Seite 10)

20. Sonntag n. Trinitatis, 02.11.

16.00 Uhr Camburg Konzertgottesdienst für alle Gemeinden zum 25-jährigen Bestehen des Gospelchores (D. und M. Greßler)

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 09.11.

10.00 Uhr Crölpa-Löbschütz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

11.00 Uhr Janisroda mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

14.00 Uhr Boblas mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

15.00 Uhr Leislau mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

17.00 Uhr Camburg Musikalische Andacht zum 9. November (Greßler/Weber)

Montag, 10.11.

17.00 Uhr Camburg ökumenische Martinsfeier mit Umzug

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16.11.

9.00 Uhr Graitschen mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

9.30 Uhr Camburg (Henschel-Hamel)

10.00 Uhr Prießnitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

11.00 Uhr Neidschütz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

12.00 Uhr Kleingestewitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

14.00 Uhr Utenbach mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

15.00 Uhr Casekirchen mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

Mittwoch, 19.11.

10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim

19.30 Uhr Camburg Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl

Sonnabend, 22.11.

14.00 Uhr Sieglitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

15.00 Uhr Abtlöbnitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

16.00 Uhr Tultewitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Totensonntag, 23.11.

9.30 Uhr Camburg mit Abendmahl, Gedenken an die Verstorbenen und Kirchenchor (Greßler)

11.00 Uhr Heiligenkreuz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

13.00 Uhr Aue mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

14.00 Uhr Köckenitzsch mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

15.00 Uhr Seidewitz (Friedhof) mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

2. Wochenveranstaltungen

Kirchenmusik:

Kirchenchor Camburg Montag 19.30 Uhr,

Gospelchor Camburg Dienstag 20.00 Uhr,

Instrumentalkreis Camburg Donnerstag 18.00 Uhr,

Kirchenchor Prießnitz Donnerstag 20.00 Uhr

Instrumentalunterricht nach Absprache

Christenlehre/Konfirmandenunterricht:

In Camburg, Sieglitz und Prießnitz nach Absprache,

Konfirmandenunterricht online, in Präsenz und Workshops nach Absprache

Gruppen:

Senioren, Frauentreff, Laienspielgruppe jeweils nach Absprache

3. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste.

Das Format „Wochensegen“ (kurze Andachten von 2-3 Minuten von „ungewöhnlichen Orten“) erscheint wöchentlich.

Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

4. Urlaub und Vertretung

Pfr. Greßler hat Urlaub vom 20. - 26.10.

Er wird vertreten von Pfr. Gloge in Dorndorf, Tel.: 036427-22469.

5. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt: Pfarramt Camburg-Leislau

Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,

Tel. 036421-31168, Mobil: 0175-9068426

E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

6. Kontakt zum Gemeindebüro:

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg,

Tel. 036421-22537 – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf:
Di. + Do. 9 - 12 Uhr – Sie erreichen Frau Bischoff auch unter
0157-82040579.

7. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com

(dort auch der Onlinegemeindebrief)

und: www.orgelprojekt-camburg.de

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf Facebook präsent und erreichbar.

Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislaupfarrer.

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh

Frau Monika Kühling zum 85. Geburtstag

Gemeinde Molauer Land

Herr Hartmut Heinrich zum 75. Geburtstag

Stadt Stößen

Frau Elvira Heinrich zum 70. Geburtstag

Frau Brigitte Lehmann zum 80. Geburtstag

Herr Adolf Baudisch zum 85. Geburtstag

Stadt Osterfeld

Frau Ute Stauch zum 70. Geburtstag

Frau Jutta Dietrich zum 80. Geburtstag

Frau Helga Kühnelt zum 85. Geburtstag

Frau Doris Mai zum 90. Geburtstag

Gemeinde Wethau

Frau Burglinde Menzel zum 75. Geburtstag

Anzeige(n)



Helpen Sie unter www.dkhw.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Zu viele arme Kinder sind übergewichtig oder ernähren sich einseitig. Für diese Kinder setzen wir uns ein. Nur mit guter Ernährung können sich Kinder körperlich gesund entwickeln.

Spendenkonto
IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft



Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Merendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Annahmeschluss für Anzeigen ist: Dienstag, der 14. Oktober 2025, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Drucksachen einfach online bestellen!

FLYER | PLAKATE | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | BROSCHÜREN | BANNER | FAHNEN | AUFKLEBER | ZEITUNGEN | KUVERTS | BLÖCKE | DURCHSCHREIBKARTEN | EINLADUNGEN | SPEISEKARTEN | VEREINSHEFTE | ETIKETTEN | EINTRITTSKARTEN | TISCHAUFSTELLER | STEMPEL | USB'S

www.LW-flyerdruck.de

- Kostenloser Versand**
- Schnelle Lieferung**
- Knallige Tiefpreise**
- Top Qualität**

10% GUTSCHEINCODE

September2025

Der Gutscheincode ist für eine Onlinebestellung pro Account bis 15.10.2025 gültig.

Jetzt konfigurieren und selbst überzeugen:

LW-FLYERDRUCK.DE info@lw-flyerdruck.de
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim [09191 72 32 88](tel:09191723288)

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC. Handy. Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2818

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online